

Michael Freund stellte neuen Gespann-Weltrekord auf

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 08. Januar 2011 um 21:56



Michael Freund - nun auch noch Weltrekordhalter im Zirkelwenden...

Gahlen. Im Rahmen des Springreiter-Turniers in Gahlen stellte Exweltmeister Michael Freund in einer Showeinlage einen neuen Weltrekord im Wenden☐ mit einem Viererzug auf. Und gleichzeitig gab er bekannt, dass er Chef-Coach der USA-Fahrer wurde.

Michael Freund, 56, bleibt auch nach seinem Rücktritt vom aktiven Leistungssport der Tausendsassa auf dem Kutschbock. Der Neu-Isenburger, zwölfmal deutscher Meister und fünfmal Weltmeister, griff in Gahlen am Rande des Ruhrgebiets im Rahmen des nationalen Springreiterturniers den Weltrekord eines Kanadiers an. Der Gespannfahrer aus Quebeck hatte seinen Viererzug auf einer 5,80 m breiten Straße gewendet, Michael Freund unterbot dieses fahrerische Kunststück nun um 20 Zentimeter. Einen Tag später will Freund seine eigene Welthöchstleistung nun gar um weitere 20 cm – ebenfalls in Gahlen – unterbieten.

Michael Freund stellte neuen Gespann-Weltrekord auf

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 08. Januar 2011 um 21:56



... und ohnen seinen Sohn und Manager Marco (14) läuft bald gar nichts bei Michael Freund...

(Fotos: U: Ludwig)

... nun auch Coach der USA-Fahrer

Am Rande gab Michael Freund als einer der erfolgreichsten Gespannfahrer aller Zeiten bekannt, dass er vom US-Verband als Cheftrainer für alle Fahrsparten engagiert wurde. Der Kontrakt läuft zunächst ein Jahr bis zur Weltmeisterschaft 2012. Der Hesse, der bei den letzten Weltreiterspielen in Lexington die USA zu Team-Silber hinter Holland und seinen speziellen Schüler Tucker Johnson zusätzlich noch zu Bronze in der Einzelwertung führte, meinte außerdem, der US-Verband will in Zukunft in allen Fahrdisziplinen hart durchgreifen, „wer entsprechende Leistungen nicht bringt, fährt zu keinem Championat.“

Michael Freund stellte neuen Gespann-Weltrekord auf

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 08. Januar 2011 um 21:56

Einen wie ihn hätte eigentlich die deutsche FN verpflichten müssen. Dass beispielsweise beim Weltcupfinale Ende April in Leipzig ein Deutscher nur dank einer Wildcard mitfahren kann, spricht Bände. Einst gehörte Deutschland zu den führenden Nationen im Umgang mit den Fahrleinen auf dem Bock.